TEXTFESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planzeichen und Planeinschriebe wird folgendes festgesetzt:

1.0 PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. 1, S. 2253), zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel XIV Abschnitt II Nr. 1 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. 1990 II, S. 885, 1122)

Baunutzungsverordnung (BarNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. 1, S. 132), geändert durch Anlage 1 Kapitel XIV Abschnitt II Nr. 2 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II, S. 885, 1122)

Planzeichenverordnung (Planz V 90) in der Fassung vom 18. Dezember 1990

Bauordnung (BauO) vom 20. Juli 1990 (GBl. I Nr. 50, S. 929)

1.1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1 BauGB und § 1 (2) BauNVO)

Gewerbegebiet (GE) gemäß Planeinschrieb. Zulässig sind Baulichkeiten entsprechend § 8 BauNYO mit Ausnahme von § 8 (2) 3, 4 und § 8 (3) 3.BauNVO

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9(1) 1 BauGB und §§16, 17, 19 und

Entsprechend den Planeinschrieben; Dezimalzahl entspricht Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO) und Dezimalzahl im Kreis Geschoßflächenzahl

HÖHE DER BAULICHEN ANLAGEN (§ 9 (1) 1 BauGB und § 18 BauNVO)

VERFAHRENSVERMERKE

Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbe

beschlusses der Gemeindevertretung vom ... 25.91. 1881

Jumey

Bürgermeister

(1) 1 BauGB ist am ...

beteiligt worden.

Bürgermeister

Winningen, den

Die ortsübliche Bekanntmachung des Auf

stellungsbeschlusses ist durch. Ann and and am

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3

zuständige Stelle ist gemäß § 246 a (1) 1 Nr.

1 BauGB in Verbindung mit § 4 (3) BauGB

durchgeführt worden. Die für die

Raumordnung und Landesplanung

Als Höchstmaß der baulichen Anlagen gilt eine Traufhöhe von 8,00 m über OK Gelände.

Die von der Planung berührten Träger

Die Gemeindevertretung hat am

den Entwurf des Bebauungsplanes mit

Begründung beschlossen und zur Auslegung

me aufgefordert worden.

Winningen, den

öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom

zur Abgat e einer Stellungnah-

1.4 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN(§ 9 (1) 2 BauGB u. § 23 BauNVO)

Die überbaubare Grundstücksfläche wird festgesetzt durch Baugrenzen sowie die zulässige Grundflächen- und Geschoßflächenzahl.

1.5 STELLPLÄTZE (§ 9 (1) 4 BauGB und§ 21a BauNVO)

Stellplätze sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Stellplätze sind mit Rasengittersteinen, Rasensteinpflaster, wasserdurchlässigem Rasensteinpflaster oder als wassergebundene Decke zu

1.6 VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) 11 BauGB)

Die Verkehrsflächen sind ohne Gliederung in Straßen-, Gehweg- und Radwegflächen als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzt. Pro Grundstück ist nur eine Zufahrt von maximal 6,50 m Breite zulässig.

1.7 VERSORGUNGSFLÄCHEN (§ 9 (1) 12 BauGB und § 14 (2) BauNVO)

Sie sind auch auf den privaten Grundstücken zu dulden.

Der Bedarf an Versorgungsflächen, insbesondere für die Stromversorgung sowie den Brandschutz innerhalb oder außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen in Form von Trafostationen und Löschwasseranlagen, ist bereitzustellen. Sie sind auch in den mit Pflanzgebot festgesetzten Flächen zulässig.

1.8 GRÜNFESTSETZUNGEN (§ 9 (1) 15 und 25 BauGB)

Der Entwurf des Bebauungsplanes,

Begründung haben in der Zeit vom 14,03.94 bis 20.04.94

Auslegung ist mit dem Hinweis, daß

ortsüblich bekanntgemacht worden.

Der katastermäßige Bestand am

richtig bezeichnet.

sowie die geometrische Festlegung der

neuen städtebaulichen Planung werden als

Bedenken und Anregungen während der

Auslegungsfrist von jedermann schriftlich

oder zur Niederschrift vorgebracht werden können am 04.03.44 im kun kan

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A)

während der Dienststunden nach § 3 (2)

BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche

und den Textfestsetzungen (Teil B) sowie die

Die unbehauten Flächen der Grundstücke sind artnerisch anzulegen und zu Die Haupterschließungsstraße ist beidseitig mit einer alleeartigen Baumpflanzung zu versehen. Es werden mittelkronige Laubbäume in einem Abstand von bis zu 10 m gepflanzt (§ 9 (1) 25a BauGB). Bei der Anlage von Stellplätzen ist nach jedem fünften Stellplatz ein mittelkroniger Baum zu pflanzen (§ 9 (1) 25a BauGB). In der festgesetzten Fläche mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Er-

pische und standortgerechte Bepflanzungen vorzunehmen.

haltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sind gebietsty-

Die Gemeindevertretung hat die vorge-

Das Ergebnis ist mitgeteilt worden

Jun 126

Bürgermeister

Jun 137

brachten Bedenken und Anregungen der

Der Bebauungsplan, bestehend aus der

Planzeichnung (Teil A) und den Textfestsetz-ungen (Teil B) wurde am DR. DA Litvon

der Gemeindevertretung als Satzung be-

Bürger sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am .0.7.06. Fygeprüft.

HINWEISE

Vermessungsplan Flur 4, M 1:500

Kartengrundlage:

vom 17.12.1993

Längenmaße und Höhenangaben in Metern,

März 1993, ergänzt August 1993, ergänzt Februar 1994 (Einarbeitung in Vermessungsplan)

Plangebiet:

Gemarkung Winningen, Flur 5 Flurstücke 94 (Teilstück) Burgstraße, 10/7 (Teilstück) Burgstraße, 98/17, 98/16, 98/1, 98/19, 98/2, 98/18, 98/14 (Teilstück), 98/12 (Teilstück), 98/11 (Teilstück), 98/10 (Teilstück), 98/9 (Teilstück), 98/8 (Teilstück).

Es gilt die Baunutzungsverordnung in der Fassung: Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I, S. 132), geändert durch Anlage 1 Kapitel XIV Abschnitt II Nr. 2 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II, S. 885, 1122)

> Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan "Gewerbegebiet" der Gemeinde Winningen wurde am 16. November 2013 im Amtsblatt Nr. 157 gemäß § 10 Abs. 3 S. 1 Halbsatz 2 BauGB erneut öffentlich bekannt gemacht. In der Bekanntmachung wurde die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, aufgeführt. Gleichfalls ist in der Bekanntmachung auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formschriften (§215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Der Bebauungsplan ist rückwirkend zum 05. Januar 1995 in Kraft getreten.

> > Lageplan

Angelerigt Dortmund, den 1717 1993

Gemarkung Winningen

Tre mesti must - For mesti muse

Aschersleben, den 18. November 2013

Der Oberbürgermeister

Michelmann The state of the s ¹ Fiegierungspräsidium Ma Genehmigt gemäß Verfüger vom heutigen Tage Magdeburg, den 16.12. 1994 Im Auftrage

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Testfestsetrungen (Teil B) wird hiermit ausgefertigt. Die Hinweise sind beachtet.

Ergänzung der textlichen Festsetzungen zur Genehmigung

Die im B-Plan ausgewiesenen Flächen zur Anpflanzung von

Bäumen und Sträuchern sind bis spätestens 6 Monate nach

Dreireihige Pflanzung bestehend aus 1 Reihe

heimischer großkroniger Laubbäume und 2 Reihen

Spitzahorn, Esche, Stieleiche, Roß-

ball, Weißdorn, (eingrifflig), Schlehe,

Schneebeere, Heckenkirsche, Faulbaum,

kastanie, Pyramidenpappel, Birke

Sträucher: Feldahorn, Haselnuß, gemeiner Schnee-

Pfaffenhütchen, Hartriegel

Im Baugenehmigungsverfahren ist ein vereinfachter Grün-

ordnungsplan für das Teilbebauungsgebiet vorzulegen.

Die Genehmigung dieser Bebauungsplan-

satzung bestehend aus der Planzeichnung

(Teil A) und den Textfestsetzungen (Teil B)

Aschersleben, den/15.11.

Winningen, den

Die Nebenbestimmungen wurden durch den

satzungsändernden Beschluß der Gemein-

Die Hinweise sind beachtet. Das wurde mit

Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde

devertretung vom erfüllt.

zeit) durch die Investoren wie folgt zu begrünen:

heimischer hoher Laubsträucher.

Inbetriebnahme der Objekte (abhängig von der Vegetations-

des B-Planes für das GE Winningen

Michelmann Bürgermeister Oberbürgermeister Die Erteilung der Genehmigung des der Plan au Dauer von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 5.01.1995 m <u>Aushang</u> ortsüblich bakanntgemacht worden. In der

Bekanntmagnung ist auf die Geltendraachung der Verletzung von Verfahrens und Formvorschriften und vor Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechts- folde (§ 215 (2) BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§§ 44, 246 a (1) 1 Nr. 9 Bad 3B) hingewiesen worden. Die

Bebauungs planes sowie die Stelle, bei de:

Satzung ist am in Kraft

Aschersleben

Aschersleben, den 15,11 2013 Bürgermeister Oberbürgermeiste Michelmann



Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 8 BauNVO)

> GE Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)

FESTSETZUNGEN

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, §§ 16 - 21 BauNVO)

> (1,6) Geschoßflächenzahl (§ 16, 17 u. 20 BauNVO) als Höchstmaß

ZEICHENERKLÄRUNG

nach Planzeichenverordnung 1990

Grundflächenzahl (§ 16, 17 u. 19 BauNVO)

Höhe baulicher Anlagen (§ 16 u. 18 BauNVO) Höhe baulicher Anlagen in m

über einem Bezugspunkt: TH Traufhöhe

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)

> ---- Baugrenze (§ 23 BauNVO)

Verkehrsflächen (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)

Straßenbegrenzungslinie

Flächen für Versorgungsanlagen (§ 9 (1) Nr. 12, 14 BauGB)

Zweckbestimmung Elektrizität

rsregelungen, Maßnahmen maßnahmen zum Schutz, zur zur Entwicklung von Natur und Land-

Umgrenzung von Flächen zum Anpfianzen von Bäumen, Sträuchem und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) BauGB)

Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und die men, Sträuchem

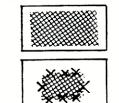
Bauma

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

M 1: 10.000

KENNZEICHNUNGEN



— — — Mögliche Grundstücksgrenzen

GEMEINDE WINNINGEN

KREIS ASCHERSLEBEN

LAND SACHSEN-ANHALT

BEBAUUNGSPLAN GEWERBEGEBIET

SATZUNG DER GEMEINDE WINNINGEN

ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN

GEWERBEGEBIET

GEMARKUNG WINNINGEN, FLUR 5

Begründung auf der Grundlage des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung

vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2253), zuletzt geändert durch

Anlage I Kapitel XIV Abschnitt II Nr. 1 des Einigungsvertrages

vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes

vom 23. September 1990 (BGBl. 1990 II, S. 885, 1122) sowie nach

§ 83 der Bauordnung vom 20. Juli 1990 (GBl. I Nr. 50, S. 929)

der Bebauungsplan "Gewerbegebiet" in der Gemarkung Winningen,

Flur 5, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), der

Textfestsetzung (Teil B) als Satzung beschlossen.

Zu dieser Satzung gehören:

ranzeichnung (Teil A), Blatt 1 bis 2

Textfestsetzungen (Teil B)

Außerdem wird zur Erläuterung beigefügt:

- Begründung (Entwurf)

- Gestaltungsplan / Verkehrsflächenplan

wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 97.06.94

ÜBERSICHTSPLAN

WINNINGEN KREIS ASCHERSLEBEN LAND SACHSEN-ANHALT

> BEBAUUNGSPLAN **GEWERBEGEBIET**

TEIL A **PLANZEICHNUNG**

M 1:1000

URSCHRIFT

Amt für Lanewirtschaft

und Flumeuordnung

1 i Okt 2004

ARCHITEKTUR- UND PLANUNGSBÜRO SCHWEIZER LINDENALLEE 3 . 13088 BERLIN TEL. 030/9653314 . FAX. 030/6096562

